

amen
an
neue Straße
sserloch hat
Carl-Benz-
emeinderat
Sitzung am
en. Damit
ege der um-
n, die eben-
n, die eben-
re und Er-
gen sprach
Kary (KWG)
s Sträßen
nen wie Carl
erd Eckhard
t dem Vor-
ig zufrieden
Straße nach
ise Meitner.
Gegenstim-
emeinderat
rschlag der



Einziges Chor-Duett im „Festival der jungen Chöre“: „Notabene“ (Gerstetten) und „Born to sing“ (Steinheim) beim beschwingten afrikanischen Traditional „Mamaliye“. Foto: röp

(V) kam auf
lzentrum an
brechen. Ju-
sich immer
ide auf dem
Nachbarn
wegen des
mer wieder
andalismus.
iter des Ord-
: Klagen be-
iben mittler-
kamas in-
den Stellen,
hung abge-
ne es auch
smus. Dafür
problem auf
Areal. „Die
renzt Streife
ates Sicher-
irde uns ei-
Monat kos-
henken. Was
rickelt habe,
n der Karl-
r gut ange-

ilke Schock
las Austau-
ren in den
habt wird.
ben keinen
ft, dass sie
beauftragt
Bürgermei-
versicherte,
der Verwal-
l werde.

der Pump-
luss an das
Mergelstet-
einige freie
id Kläranla-
id den Teil-
ze an, diese
mmelplätze
ister Roland
s innerhalb
länger über
es solchen
werde. Sei-
urde sich die
ge mit ihrer
ge mit ihrer
andesstraße
eigenen.

elungen des
es musste
festern die
bestellen,
g passierte:
athias Egg-
h die Stan-
bezirke Ger-
n und Det-
derungsver-
f Stang und
estellt. Ro-
lans Maurer
chließungs-
cw

HERMARINGEN. So spannend, vielseitig und kurzweilig kann Chorgesang sein: Was die elf beim „Festival der jungen Chöre“ am Samstagabend teilnehmenden Gesangsgruppen darboten, machte in der vollbesetzten Güssenhalle schlicht und einfach Spaß.

KLAUS DAMMANN

Zum siebten Mal ging diese Veranstaltung im Bezirk Heidenheim des Eugen-Jaekle-Sängergaus jetzt über die Bühne. Ausrichter war diesmal der Gesangsverein Hermaringen, dessen junger Chor „Voices & Fun“ heuer sein zehnjähriges Bestehen feiert. „Junger Chor“ steht dabei in Hermaringen wie auch bei den meisten anderen mitwirkenden Singgemeinschaften nicht für das Alter der Aktiven, sondern für das einstudierte Repertoire. So zeigten alle Beteiligten innerhalb des fast dreistündigen Programms, dass es neben dem „Brunnen vor dem Tore“ im Chorgesang Raum gibt für moderne Stücke und moderne Arrangements von Klassikern. Rainer Grundler, Vorsitzender des gastgebenden Gesangsvereins und Bezirksvorsitzender im Gau, kündigte in seiner Einleitung

wurden. Und afrikanisch-exotisch fiel mit „Mamaliye“ das einzige Chor-Duett des Abends aus. Hier traf man mit der von derselben Chorleiterin betreuten Gruppe „Born to sing“ aus Steinheim aufeinander. Das Stück begeisterte sichtlich die Sänger und am Applaus hörbar ebenso das Publikum.

Solo setzten die Steinheimer die ungewöhnlichen Klänge aus Afrika fort, griffen aber auch eher schon wieder klassisch Hubert von Goiserns „Weit, weit weg“ auf. Nicht minder exotisch stiegen die „Happy Soul Singers“ (Leitung: Sigrid Schoffers) vom Sängerbund Hürben ein, nahmen sich dann aber fröhlich und klar vierbeigleitet auch zweier bekannter „Abba“-Pop-Hits an.

Für einen unterhaltsamen Höhepunkt sorgten die Herren und Damen von „Come & Sing“ (Leitung: Yvonne Zein) von der Lieberstadt Sachsenhausen. Sie stellten den entsprechend ihrer Initiativen „CSLS 2010“ genannten „fernbedienbaren Chor“ vor. Zu „What a wonderful world“ spielten sie geistreich und mit viel Witz mit den Möglichkeiten von Play-, Stop- und Stummhaltungsfunktion, präsentierten veränderte Tongeschlechter (in Moll: „What an ungrateful world“) und

verschiedene „Sonderfunktionen“. Die Zuhörer lobten es mit großem Beifall.

Ebenso flott inszenierte sich „People in motion“ (Leitung: Ola Pukowics-Armold) vom Liederkranz Heidenheim. „La Bamba“ wie auch der „Kriminal-Tango“ wurden geradezu als Show umgewandelt, textlich aber auch mit Freiheit gestaltet. Das Publikum wusste diesen humorvollen Auftritt zu schätzen.

Getragener und eine Spur konservativer fielen die Darbietungen des „Jungen Chors“ (Leitung: Karin Dortenthon) vom Liederkranz Dischingen und von „Cantabile“ (Leitung: Ulrich Meier) vom Liederkranz Giengen aus. Aber auch hier waren mit einem schwedischen Stück, dem immer wieder in den Charts stehenden „Lion sleeps tonight“ oder einer ganz ohne Text intonierten „Fanfare“ ungewöhnlichere Werke auf stimmgewaltige Art zu hören.

Es folgten die beiden vom Altersdurchschnitt her wohl jüngsten der „Jungen Chöre“ – beides Gruppen mit reiner Frauenbesetzung: der „Somagrabi-Chor Fleina“ (Leitung: Alfred Schauz) vom Sängerkranz Fleinheim und der „Junge Chor“ (Leitung: Elvira Foittl) der Sängereintracht Sontheim. Beide Gruppen strahlten

Mit Fernbedienung und „Queen“-Kult-Hit

Elf abwechslungsreiche gesangliche Einblicke beim „Festival der jungen Chöre“ in Hermaringen

die Freude am Chorgesang aus und erfreuten die Zuhörer mit einem poppigen Programm, das von „Roxette“ bis zu „Sister Act“ reichte – eine erneute Demonstration des Abwechslungsreichtums im modernen Chorgesang.

Und schließlich der Auftritt der Hermaringer Gasgeber „Voices & Fun“ (Leitung: Sabine Seidl). Als die Sänger den Kult-Titel „Bohemian Rhapsody“ von „Queen“ packend darboten, hatten sie den Saal voll im Griff. Ein Höhepunkt, der mit dem letzten programmgemäßen Titel „Solong man Träume noch leben kann“ von der Gruppe „Münchner Freiheit“ nicht zu toppen war. Riesenapplaus und eine Zugabe beschlossen dann die Auftritte.

Zu Ende ging ein kurzweiliger Abend, der aufzeigte, wie sich erfolgreich dem vielfach von den Gesangsvereinen beklagten Mitglieder-schwund begegnen lässt: mit Aufgeschlossenheit für aktuelle und zeitgenössische Stücke, mit moderner, frischer und unterhaltsamer Darbietung. So konnten nicht nur die Sänger gehalten oder gar zahlenmäßig aufgestockt werden, sondern auch neue Publikumskreise erschlossen werden, die zuvor vielleicht wenig Interesse am Chorgesang hatten.

Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag gestern in Gerstetten

GERSTETTEN. Allerorten im Landkreis Heidenheim – so auch in Gerstetten – wurde gestern am Volkstrauertag der Gefallenen der Weltkriege gedacht.

Im Anschluss an den Gottesdienst versammelte sich in Gerstetten gestern Morgen im Hof der Michaelskirche eine große Trauergemeinde am Ehrenmal und gedachte der Gefallenen bei der Weltkriege.

Georg Eckhardt, der Vorsitzende der VdK-Ortsgruppe, erinnerte in seiner Ansprache daran, dass die Tradition des Volkstrauertags älter sei als die Bundesrepublik Deutschland. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge habe sie am Ende des Ersten Weltkrieges ins Leben ge-



Spielesachmittag in Demmingen

DEMMINGEN. Zum geselligen Brettspielesachmittag laden die Begegnungsstätte „Arche“ mit Angelika Münz und Heidemarie Blöggorn und der „Treffpunkt Jakob“ mit Brunhilde Mühlberger und Michaela Pappe am Mittwoch, 17. November, um 14 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Bei Kaffee und hausgemachten Kuchen lässt sich ein gemütlicher Spielesachmittag erleben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Musikschule besteht 40 Jahre

STEINHEIM. Im Ausblick auf die Hauptversammlung des Fördervereins Freunde der Musikschule am 19. November, 19 Uhr, im Dieter-Eisele-Saal, teilte Vorsitzender Dr. Dieter Heitmann in seiner Einladung an die Mitglieder